

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Erbauungsbuch: Traktat über die Gottesliebe. -
Betrachtungen über den Kommunionempfang. -
Kommuniongebete. - Passionsharmonie. - Kurztex-
te zur Passion Christi - Cod. St. Georgen 91**

Wiblingen, [1491/1492]

Passionsharmonie

[urn:nbn:de:bsz:31-376646](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376646)

Das ist der passion nach dem 27
text nach anheligkeit der vier ew
angelisten und sich also anloblich

Gangelisten und sich also anloblich
Allo tempore **I**n der zit der genade
do sprach unser lieber her ihu zu sitte
tungen **S**atis quia **matheus** wis
send er wan nach zwain tagen so wirt
ostren und des menschen kind wirt
verraten das man in cruzige do ma
rend gesamlet die ersten der beister
un die richter des folckes in dem forh
off des ersten der beister den man
nampit anoyfas un di hettend sy wille
wie sy ihu mit vnter strengend un in
todtend un sy sprachend aber mit of de
hochzeitlichen tag dar vmb das kein of
loff werd vnder dem folck **luc** wan
sy forchten das folck Es gieng aber in

42
mit me mit vich da vō yss bys es er silt
wilt in dem rich gotz **Johes** vñ do das
nachte mal ver bracht was do der bes g-
ast iez in gesenck hett in das hertz in
das stariotis das er in ver riet do west
ihis was wol das ym der vatter allien
ding hett in sinen gewalt gegeben vnd
er von got was of gegangen vñ wider
vmb gieng zu ym do stand er off von
dem nachte mal vñ lett vō ym sinu klai-
der vnd nam ain wif linnu aich vnd
vmb gurt sych da mit vnd der nach-
tett er wasser in ain becket vñ hūb an
zervesshend die fiesh sinter niger vnd
tricknig mit dem aich mit der **dem** er vmb
girt was vnd do er zu sact petren pe-
tern kam do sprach zu ym sact peter
her west du mit die fiesh do ant wirt

Ym vntser lieber her ih̄s vñ sprach zu
ym Was ich ieg tū das wāst du ieg
tū du wāst es aber hernāch ym̄e do
sprach sant peter here du west mit die
fies ewiglich mit mir do sprach vntser
lieber her ih̄s Ist das ich mit westh so hast
du kum teil mit mir do sprach sant pe-
ter zu ym here westh mit mit allam die
fies och die hēnd vnd des hōpt do spra-
ch vntser lieber her ih̄s Welcher gewesth-
en ist der tūf mit den das man ym die
fies westh vnd ist den gantz mit vnd er
sind mit vñ doch mit all wā er west
wol wer der wāst der in per ratten wolt
vnd dar vñ sprach er er sind mit alle
mit vnd dar nāch als er gewesth her
er fies do nam er wider vñ an sein
Klaiden vñ do er wider wider gefass do

in I I vñ got vnd

43
sprach er zu mirē wissend ir was ich och
getan han vñ ir haussend mich mayster
vnd her vñ ir sprechend wol dar an wñ
ich bins dar vnd als ich her vñ mayster
han vñer fies gewesthen Also sol vñer
iecklicher mitter dem anderen sin fies w-
asthen Ich han och ein forbild gegeben
als ich tin han also sond ir och tin
fir war fir war sag ich noch der knecht
ist mit grosser den sin her vñ der bot ist
mit grosser den der in gesendet hat Ist
das ir die ^{ding} wissend so werdent ir salig
ist das ir mit den wercken er fillend
Ich sag noch iez mit vñ allen dingen ich
was wol wely ich han vñer wolt Aber
das du gestreift er silt werd der du mist
mit brot der wirt wider mich of heben
sinen fies Wan also sag ich och es ee es

geschehen ist wann ich bins **A**ls er war
fir war sag ich dich wer den empfacht.
den ich send | der empfacht mich | Welcher
aber mich empfacht der empfacht den |
der mich gesendet hat | **V**ñ do die dinge
des her ihu gerett ^{hat} do ward er betrieb in
dem geist | **vñ** gab zeugniss **vñ** sprach.
Als er war fir war sag ich dich **W**ann
amer of dich wirt mich verrate | dar
vñ sachend die ninger amer die and
ren an | vñ hettend ein betrachtung wer
der wer | **vñ** denn er das gesprochen het.
cyathus vñ sy waren fast trurig
worden | vñ sprach ein tecklicher here
bin ich mit | vñ do sprach unser lieber
her ihu | Welcher mit mir | mit seiner
hand in tucket in den napf | der ver
trat mich | **W**ie doch des menschen sun

Der heß gait in iudam starrich der ar-
 tier was vñ dem zwelfen vñ er gieng ab
 zu den ersten der beister vnd zu den
 rätzheren **matheus** vnd sprach zu in-
 nem Was wend ic mir geben so wil ich
 in rich gebē vnd vertragen **matth** do
 sy das hoetten do waren sy fro **matthe**
 vñ sy verhießend ym zehent crissig
 silber pfennig **lucas** vñ do suchte iudas
 zutulichait der zit das er in verriet vñ
 die schar des folcks **matheus** An dem
 tag den man ieg nempt den grünen
 dinstag do giengend die tinger zu
 ihm vnd sprachend also Wa wil du her
 das wir dir bernittend das öster ländl
 ze essend **lucas** do sant der her ihu pe-
 trū vnd iohānera vnd sprach zu ihnen
 Niemand wil wen ic in die stat in ga-

ingend so wirt vch entgegen gan ain me-
sch| der tret ain krog mit wasser| dem gu-
tid nach in das huf| da er in gut vñ spr-
echend| zu dem hufvatter des selben huf|
Der maister sprich zu dir **matheus**
Gut zit ist nach| by dir wil ich essen das
oster laub| mit mine iunger **lucas**
vnd er wirt wch zagen ain sumer huf|
das da wol bereit ist zu der tuch| vnd da
selbet bernittentz vñ do giengend die
iunger| vnd fundent die ding als der her
mine geset hett| vnd bernittent das oster
laub **matheus** vñ do es in vesper zit
was worden| do sach der her chis zeitlich
mit sinnen iunger **lucas** vñ sprach
zu mine Durch ain grossen begierd h-
an ich begert| das oster laub mit vch ze
essend ee ich litt Ich sag aber vch das ich

45

verlögnū vnd sant peter redt noch me.
vnd were sach das ich mit dir inuest ster-
ben so wil ich dennoch dir mit verlögnū.
matthias vnd also sprachend die tüger
alsamat **lucius** do sprach aber vnser lie-
ber her ih̄s **Simon** **simon** mein war/
der böf geist hat v̄wer begeret das er dich
red̄ als den kerer Ich han aber fir dich
gebeten das du glöb mit zeitlich werd/
vnd so du etwen wider kert w̄irst so ster-
cke den brüder **Johannes** vnd do sprach
vnser lieber her ih̄s zu seinen tügern W̄-
wer hertz sol mit betrieht werde gelöbend
ir in got so gelöbend och in mich In dem
huf mines vatters sind vil w̄ortige Wan
wa ich het dich minder gesett wan ich
gan v̄n bereit dich den weg vnd die stat.
vnd ist sach das ich v̄ dich gan vnd dich

die stat hermit so kün ich wider vnd vñ
niem och zu mir selber dan wa ich bin d-
as ir och das send vñ wa ich bin gñ das
wissen ir vñ wissend och den weg do spru-
ch sant thomas here wir wissend mit wa
du hin gñst vnd wie mügend wir den
weg wissen do sprach der her ihu zu ym
Ich bin der weg vnd du wachatt vñ das
leben Es künpt niemant zu dem vatter
den durch mich hettend ir mich erken-
net so hettend ir och bekennet mine vat-
ter su vñ dissem mal werdent ir in erken-
ne vnd hand in gesehen do sprach sant
philippus here er zaig vñ den vatter
wan des betteget vñ do sprach vnser
lieber her ihu zu ym Bin ich also lang by
vich gewesen vnd hand mich mit erkent
philippe der mich siche der siche och mi-

46
der gat als vō ym geschriben ist. **W**e
aber dem mensche durch dien des men-
schen kind ver ^{rett.} tūt wort. Es wer ym gut.
das er nie mensch geboren worden
wer. **D**o antwort iudas der in ver riet
vnd sprach. **M**ayster bin ichs mit. **D**o
antwort ym vnser lieber her ih̄s vñ sp
rach. du hast gesprochen. **D**o tū s̄ zena
cht aussend. **D**o nam ih̄s ain br̄t vnd
segnet das. vnd brach das br̄t vñ gabs
s̄n̄en iungern vñ sprach. **A**menant h̄n
das ist vnd essend. das ist **m**itlich **m**az-
luc̄s. **D**er vñ vñ ver rieten wort
vñ das diend in gedachtnis̄s vn̄s
lides. **M**at̄. vnd nam och den kelch
vnd dancket got vnd segnet in **mat̄e**
vñ gab in den kelch vnd sprach. vñ d̄
trickend all. **D**er kelch ist vn̄s blit.

der mitwen **Elucis** der vrad rich **aya-**
the vñ vrad sil menschen of gegossen
wilt zu ablas der sünd Ich sag aber ich
das ich mit sicut hin cruck vñ dem to-
in des reben bys in den tag wen ich den
mitwen wiu cruck mit och in dem rich
mitus vatters **Lucis** Wie doch niemā-
ad war die hend mitus vatters sind
mit mit ob dem tish **Johes** vñ es
was ainer of sinen iugern de da ih̄s
liebhett der riuwet in der sthos ih̄u vñ
dem selben wintc symon petrus vñ
sprach zu ih̄m Wer ist der vñ dem er das
hat gerett Also do mi der iuger het ge-
riuwet of der brust ih̄u do sprach er zu
ih̄m here wer ist der der dich ver rat do
antwirt ih̄m vñser lieber her ih̄s der ist
dem ich das ingedumcket brot wird bre-

47
ten vnd do er das brot in geduncket do
gab ers iude symonij schariochis vnd
nach der schritten brotz do gieng in in
der böß geist vnd do sprach zu ym vnser
lieber her ih̄s Das du tust das tu belder.
vñ das west mü irum kainer die da zetisch
fassend war zu er das gesprochen hett.
Etlich mittend wā iudas den seckel
an trug der her ih̄s het gesprochē zu ym
koff die ding die vns nottursstig sind of
das hochzeitlich fest oder das er armen
litten etwas geb do er mü die schritte
broz hett empfangen do gieng er ang-
eng of vnd es was gelich nacht vnd do
mü iudas of gegangen was do sprach
der her ih̄s Nun ist gekleret des mensch-
en kind vñ got ist gekleret in ym Ist mü
got gekleret in ym so wirt in got erkle-

ren in ym selb vnd wirt in och iez er-
klenen **Kindl** ich bin noch am wenig-
zit by vch jr suchend mich vñ als ich zu
den iuden hant gesprochen wa ich hin gan-
da mügend ic mit hin kinnen Aber vch sp-
rach ich iez **Mathe**? Do sprach der her chis
zu dem iuder nacht werdent ic alle gesch-
ent in mir **Wan** es ist geschribē Ich schla-
ch den hiezte vnd so werdent die schaffe
der schwaig zerstret Aber nach dem so
ich wider vmb off erstain so gan ich vch
for in dem land galilea Do antwort sa-
nt peter vñ sprach zu ym vñ ob sy all in
dir gesthent wurdent so wil ich nit
gesthent werden **Mathe**? vñ do sprach
vnsere lieber her chis zu ym **Sit** wart sag
ich dir **Wan** du hüt in der nacht ee der
hant zwent krot so bist du nach crestit

48
mein vatter Wie sprichest du here zaijn
vns den vatter Seglößest du mit das ich
in dem vatter bin vnd der vatter in mir
ist die wort die ich mit vich reden die re-
den ich mit vō mir selber Der vatter ab-
er der in mir belibt der wird die werck
vnd wunder zaijchen Gelöbend er mit
mir ich in dem vatter bin vñ der vatter
in mir ist So gelöben es doch vō der wü-
der zaijchē wegen **I**st mir sag ich och
welcher in mich gelöbet die wunderza-
iichen die ich tū die wort er och tū vñ
wort och grössere wunder zaijchen tū.
Wen ich gā zu dem vatter vnd was
er bittend in mir nāmen das wird
ich och getworen Ist das er mich lieb-
hand so behaltend mir gebot vñ ich
bit mir vatter so git er mich mir andern

troster das er mit sich belib in ewigkait.
den geist der warheit den du welt mit en-
pfachen mag wann si hat in mit gesehen
vnd wais in och mit Aber er kennend in
wann er belibt by sich vnd ~~belibt by sich~~
Ich verlaich dich mit als die waisse Ich
kum zu dich Noch am wenig vñ du welt
sicht mich teg mit Aber er sehend mich
wann ich leben vnd lebend och er In dem
tag so bekennend och er Wann ich in dem
watter byn vnd er in mir vnd ich in dich
LUCAS vnd der her ihu sprach zu im
Wen ich och gesent hat on sacht vñ on
settel vnd on schuch hand er etwer an
~~manigke~~ manigel gehebt vnd do sprach
end sy es hat vns mitz gebrosten Dar
vmb sprach der her ihu Ob aber man
welcher hat am sacht der man in vnd

also och den seckel vnd welch^{er} mit hat.
 der ver kōff sin rock vñ kōff ain schwe-
 rt vñ ich sag vñ das noch geschreibē
 ist das mus er fulc werden ir mit vnd
 das ich mit den ōngeredytē geschätzt
 bin vñ die dīng die vñ geschreibē sind
 die hand ain end vnd do sprachend die
 ūger here mein war wir habend hie
 zway schwert do sprach der her ih̄s
 zu mir es ist genug **Johes** vñ do spr-
 ach der her ih̄s zu mir iez red ich mit
 vil mit vñ niemand war es kumpt die
 d̄stend vnd ist iez kumen das ir zerstr-
 ōt werdent ain ieklicher nach sin eig-
 en willen vnd verland tuch allain ich
 bin aber mit allain vñ der vatter ist
 mit mir vnd do die dīng der her ih̄s ge-
 redt do gieng er vs mit siner ūgeren

über den bach des fließenden wassers
zedron **lucas** vnd gieng nach gew
öckheit uf den ölberg **matheus** In das
dortff das man nempt getsemani.
Johes Da was ain guet da gieng er
in mit sinen tüngern vnd och in das
der/der in verriet west och die stat
an vnser lieber her ihu kam gewön
lich an die stat mit sinen tüngern.
matheus vñ der her ihu sprach zu
sinen tüngern Spiegend da her byß ich
da hin gaa vñ bettet **lucas** vñ bette
ad ir och das ir mit in gangend in die
ver suchung **matheus** vnd er nam
petru vñ die zwen sinu zebedy das ist
iacobu vnd iohannem vñ hieb an tru
rig zesind **matheus** vñ hieb och an ze
erschrecken vñ ze verdrissend vñ sp

nach zu innē **ayn** sel ist betriebe bis in=
 den tod **matheus** Siegend da her vnd
 wachend mit mir **lucas** vñ er gieng
 vō innē als fer als ein stein würffē.
matheus vnd fiel vff sin antlit inder
martus vff das ertrich vñ bat ob es
 möcht gestu das den vō vñ gieng die
 stand stus lides vnd sprach vatter vat=
 ter **matheus** ist es möglich so gung
 vō mit der kelch meines lides **martus**
 die sind alle **ding** möglich vatter wie
 in den kelch vō mit **matheus** wie doch
 dennoch mit als ich wilt aber als du wilt
 vnd kam zu sinen ängern vñ stand so
 schlaffend **lucas** vñ trurikait **mathe** 9
 vnd sprach zu sattu peter wochend
 ir mit ein stand mit mir wachen wa=
 chend vnd bettend das ir mit in gung =

ent in die versuchung Wie doch der g:
ast schmel ist der lib ist aber gar kra:
ck Do gieng er zu dem andren mal w
innē vñ bettet vñ sprach vñ vatter
tūng es gesit das der kelch des lides
vñ mir genommen werd so werd aber
din wil **Lucas** vñ es erschin vñ ein
engel wñ hütel vñ tröst in vñ do er
lenger bettet do kam er in tödlich an
glt also das sin schwarz ist worden
als die blut tropflin so vil das sy vñ
das ertrich in der erdēt **Matheus**
vñ kamm wider vñ vñ sinid sy aber sch
laffend vñ in iru ogen wārend besth
waert **Lucas** vñ crucekāt wege **Matth**
vñ sy westat mit was sy in sottet an:
twitten **Matheus** vñ er verlief sy ab:
er vñ gieng zu dem dritte mal vñ

51

better als for dar nach kam er zu sei-
nen jingern und sprach zu mir sch-
laffend iez vñ rittend **ayarias** Es
ist gering **ayatheus** niemand war
es nachet die stund vñ des mensche
kind wirt verraten in die hand der
sünder **ayarias** stand off so gütige-
nd wie niemand war er ist nach der
mich ver rät **ayatheus** vñ do er noch
mit den jingern redt niemand war
do kam iudas **johes** und hett ain sch-
ar mit ym als vil als trühnenent ge-
wappnotter man die da knecht war-
end der böschoff und der pfarrsey vñ
vñ mir gesend waren mit ym und
kammend da mit lattern vñ mit fackel
und mit waffen **lucas** vñ iudas gieng
mir for **ayarias** und der verräter

gab ihmē ein züchlen vnd sprach Wel-
chen ich würd küssender gibs vnd heb
end in vnd fierend in sicherlich **Ma-**
thias vnd do gieng iudas bald vnd
zu ihm vnd sprach Griessest du may-
ster vñ kusst in vñ do sprach zu ym der
her ih̄s friend war zu bist du kommen.
Lucas W iudas du ver tust durch den
kuss des menschen kind **Johes** Jhs der
weist alle ding wol die ober in künftig
warend do gieng er ihm entgegen vñ
sprach zu ihm Wen suchend er do an-
twortend sy ym ihm nazareni do
der her ih̄s Ich bins do stund iudas der
in oer ratten hett by ihm vñ vmb das
das der her ih̄s gesprochen hett ich
bins do gieng sy hinder sich vñ fie-
lent off das ertrich wider Er fraget

52
sij twider vmb aber twen suchend ir vñ
sij sprachend aber ihu nazarenum.
do antwortet her ihu Ich hant wch
gesett das ichs bin dar vmb suchend
ir mit so land die vñ tuit ab gñ das
du red erfilt werd die ich gesprochen
hant. Wan die die du tuit gegeben hast
vñ dienē hant ich kñtē ver loren. **LUCAS**
do m̄ aber die tūger sachend die by
yñ waren was yñ kñftig was vñ
sij sprachend zu yñ here werdend wir
vñ mit dem schwert **Johes** dar vmb
zoch vñ symon petrus sin schwert das
er hett vñ hñ an knecht vñ hñ yñ d-
as gerecht or ab vñ der selb knecht
hieß malchus **LUCAS** do antwortet der
her ihu vñ sprach land in zu mit her
kñnen vñ do der her ihu yñ sin or be-

riert do ward er gesünd **Johes** vñ der
hēr sprach zu petro tu dia schwert in die
scheid **Matheus** Wan ain tecklicher der
da nempt ain schwert vñ mit hot of
angter räch der ver diebt mit dem sch-
wert **Johes** den kelch des lides dē mir
der vatter het gegeben trink ich den
mit **Matheus** Schagt du mit wen ich
mag bitte trinē vatter vñ er erbiert
ir iez me den zwelf scharen der engel
dar vñ wie wēdet die geschribten er-
fult wan es wūst also geschhechen vñ in
der selben stund sprach der hēr ihs zu dē
scharē Ir stund of gegangen als zu ain-
em morder mit schwertern vñ bengel-
nich zu begriffend **Matheus** Was ich
doch täglich by wch vñ tempel leren vñ
hand mich mit begriffen **Lucas** Aber das

ist über stand und der gewalt der fü
 rster tust **nytheus** Das ist aber alsa
 met geschetien das die geschrefft der
 wissagen erfult werd und do verliessend
 in all sin tinger und fluchend **nyraus**.
 Aber es was ein timgling der ym nach
 folget der was gekleidt mit ain wisse
 linnu kaid über den blossen lib vñ sy
 hūbernd in by dem kaid vñ er verlies
 das kaid vñ floch nackt do wō imen
Johes Aber der hōptman vñ di sthar
 und die dentier der iuden siengend
 ichu und būdent in vñ firttend in zu
 dem ersten zu annan der da was ain
 schwacher kapphe der da des selbē iars
 bysthoff was Er was aber der kapph
 as der iuden het den crut gegebē vñ
 es zimpit das ain mensch sterb fir das

folck das mit das gang folck verderb vñ
es folgentent nach nach ihm synda pe-
trus **myrthen** do fernan das er das end
sech **Johes** vñ ein ander tüger vñ der
selb tüger was wol erkant dem byschoff.
vñ der selb tüger gieng in mit ihu in die
for hoff des byschoff Aber petrus stand
offen for der tür dar vñ gieng vñ der
ander tüger der dem byschoff bekant
was vñ redt mit der turchierm vñ
fiert petru och hin in das dar vñ
sprach du magt du der tye hüt zu petro.
Bist och mit du of den tügera des men-
schen do sprach petrus **Lucas** Wie ich
ken in mit **myrten** Ich was och mit vñ
kens och mit was du sest vñ do gieng
petrus her of sic den hoff vñ do kritt der
han **Johes** vñ es stündent die knecht

und die diener by der glüt vñ gewarnt
 tend sich, wann es was klat vñ petrus was
 och by tunc vñ gewarnt sich och **mar**
cus Aber wider vñ do in sach **mattheus**
 ain andrū magt **matheus** du hieb an vñ
 sprach zu diene die da vñ das für stū
 dent **matheus** vñ der was och mit ihu
 nazareus **matheus** wider vñ die da
 stūdent die sprachend zu petro Wer lich
 du bist och ainer vs diene, wann du bist ain
 galileesther **matheus** Wann du sprach
 machet dich offenbar vñ do lōgnet er ab
 er mit ain schwör, das er den irensthen
 nit erkant, **lucas** vñ dar nach brittete
 tid sp̄ nach ain stūnd **johes** do spracha
 iter vs den dieneru des bysthoff der da ai
 n fründ was des, dem da petrus da orlāp
 lēn abgehōwen het hān ich dich doch ge

sehen in dem gartē mit dem **matthias**
vnd er hieb aber an flüchen vñ schwere.
matthias Wan er den mensche mit erkent
het **matthias** vñ bald wider vmb krotte
der hant aber **lucas** vñ do krot sich der
her vmb vñ sach petrus an **matthias** vnd do
gedachte petrus an die wort des herē ihu
das er gesprochen hett **E** das der hant zwu
ret krot so wirstu mich dristdet verlogn
un **lucas** vñ do gieng petrus of vñ wa
riet gar bitterlich **Johes** Aber der bysch
off fraget ihu vñ sinne angern vñ von
siner lete do antwort vñ der her ihu ich
hant offentlich gelet vor der welt ich
hant allweg gelet in der tuden schul vnd
vñ tempel da da all tuden zu samant ku
mend vnd hant verborgenlich mug gerett.
Was fragest du mich frug die die mich

gehört händ / was ich zu tunc gerett hân
 Niem wage die wissend / was ich mit in-
 ne gefett hân / vñ do der her ihu das gesp-
 räch / vñ er vñ den dieneru der du stund .
 der gab ihu ain bachem strich vñ sprach
 War vñ antwortstu also dem bysthoff
 Do antwort vñ der her ihu vñ sprach .
 hân ich öbel gerett so gib zügetuif vñ
 dem öbel / hân ich aber wol gerett war
 vñ ich schlechtestu mich vñ annas samt
 in gebunden zü kroyphan dē bysthoff .
Marcus da do zü seinen künnen war-
 end die fürsten vñ die geleuten der ge-
 schreiff / vñ die richte des folcks **Matth-**
eus vñ suchend ain falschs zügetuif
 wider den heren ihu / das sy in in den
 töd gubind / vñ fundent es mit Aber es
 künend sil falsch zügen vñ zü dem

Letzten kamend zwen falstz zigen vnd
sprachend **Mary** wir habend gehört das
er gesprochen hat **Mathe** Ich mag den
tempel gog zerstören **Maria** der mit de
henden gemacht ist **Matheus** vñ nach
drey tagen **Mary** Du ich ain ander der
mit mit den henden gebutwen ist vnd es
taus mit ain zainlichen zignis der zu
er bei es stand uff der obrust beiester
antwittet vnder irre vnd fraget ihn
vñ sprach **Matheus** Antworts du mag
zu den dingen vñ den dingen die da die
wider dich zignis gieng **Maria** Jhs
der her sthenig vnd antwort mag **Ma-**
theus vnd der first der beiester sprach
zu ym Ich beschwer dich durch de leben-
den got das du vns sagest ob du spest
cristus gottes sun **Maria** des gefeg-

noten **matheus** do sprach zu ym der
 her ihu du hast gesprochen wie doch so
 sag ich doch firmanheit werden ir des me-
 sthen kind sechen zu der gerechten hand
 der maifestet gocz so er kumpt in den wol-
 ken des hymels do zezart der first der
 beifester scinnu klaidet vñ sprach Er hat
 got geschmacht was tressend wir me-
 zigmiest Niemand ward ir hands ge-
 heit die gocz schmachung was dreckt
 och gut sin vñ do antwerttet sy all vñ
 sprichend Er ist des tods schuldig do hu-
 bend sy an vñ sprichend dem here ihu tu
 sin wredig antlitt vñ schliigend in of sin
 halb **matheus** vñ verbundet ym scinnu
 ogen **matheus** vñ schliigend in mit
 flacher hand in sin hailig antlitt vñ
 sprachend sag vns gegenwertichlich

vns Welcher ist der/der dich gesthlagē
hat **Lucas** vnd vil andern ditz sprach=
end sy wider in/dar durch sy got schma=
chtend **Myrtus** vnd die knecht schlugē=
nd in mit backen strachen **Lucas** vnd do
es tag was wordē/do kamen zu sāmment
die richter des folcks/vnd die fürsten der
beister/vnd die geleerten/vn firttend
ihm in iru rath vnd sprachend Bist du
xps so sag es vns vn der her ihu sprach
zu inne Ist das ich vch das sag/so gelobē
ir mir mit Ist aber das ich vch frage/so
antwortend ir mir mit/vnd laud mich
och mit ledig sum situmhm wort des mē=
schen kind setzen zu der gerechte hand der
kraft gocz do sprachend sy all dar vmb
bist du gocz sum do sprach der her ihu ir
sprechentz wan ich bins do sprachend

sy Was begerend wir noch zögernist.
Wan wir habenz gehört of sine mund.
Das in der capitel vñ fächte an zu pr =



D **tsurgens** **luans** **Ein** **zit**

do stünd off di gantz syli
der gewaltigen **ayrtus** vñ
bündent ihen vnd firttend
in **ayrtus** vnd brachtend in dem fogt
pplato **johes** vnd sy giengend mit in das
rat buch das sy mit ver onrat wurdent.
das sy mochtend essen das oster landy
aytheus do sach iudas der in ver rät
ten het das sy in todten woltend do ge
röwes in do gab er die dertzig silber
pfennig wider den fürsten der beiester
vñ de richtein vñ sprach Ich han gesün
det wan ich han das vñ schuldig bliat
ver ratten vnd do sprachend sy Was gut

Das vns an lüg du dar zu vnd er waf
die drüßig silber pfennig in de tempel.
vñ do gieng er da vñ vñ gieng vñ er han
ckt sich selb an ain stuck **lucus** vnd do
er hieug do brach er ermittet of vnd sin
in getraid fiel her of **aytheus** vnd die
fürsten der brüester die nimmend die dris
sig silber pfennig vnd sprachend Es
zump vns mit das vnt die pfennig le
gend in den stuck der brüester man es ist
ain lüch des verköffen blüch vñ sy hette
nd rat vñ köffend vnt die pfennig ain
acker der was ains häffuers zu ainer be
grebnis der bilgru vñ das dar vnt ist
der acker gehaissen acheldinach das ist
der acker des blüch bis of de hüttigen tag.
do ist er fult worden das da gesprochen ist
durch den propheeten ieremiam der da str

58

icht vnd sy hand genommen drüssig silber
pfennig den lohn des verlottten den sy
verlott hand vñ den kindern vñ istabel
vñ hand sy gegeben vmb aius haffeners
acker als mits der her gesetzt hat Aber
ths stund for pylato **Johes** do gieng py-
latus her vñ zu ihm vñ sprach zu ihnen
Was kläg bringend ir wider de mēsthe.
do antwärtend sy ym vñ sprachend Wer
er mit ain obeltätiger wir hettend dir in
mit bracht **Lucas** vñ sy hüben an vñ ver-
klogtend in vñ sprachend Wir habend
in finden als ain verkerer des folchs vñ
ain verbieter des zins dem kaiser zege-
bend vnd hat sich gesprochen das er sy
zins ain künig **Johes** dar vmb sprach
pylatus Niemand ir in vnd nach vñ
gesagt richtend in dar vmb sprachend

Die iuden zu pylato Es zumpt vns nit
zu tödtend künne mensche Das du red
des herē ihu er silt wurd Die er gesprochē
hett dar durch er betyt was töds er sterb-
en wurd Do gieng pylatus wider vmb
in das rat huch vnd fraget ihu vñ spra-
ch zu ym Du bist der iuden künig Do an-
twortet ym der her ihu Redest das du vñ
dir selber / oder hand dics ander lit geset
vñ mit Do antwortet ym pylatus Bin d-
en ich ain iud den folck vñ die bysthof
hand dich mit gegeben Was hast dug-
etan Do antwortet ym der her ihu Ich
rich ist nit vñ diser welt Wer mit rich
in diser welt mit doner frichtend sit in-
ich das ich nit den iuden gegeben wurd
Aber mit ist ain rich mit vñ hyttenen Do
sprach zu ym pylatus Dar vmb bist du

57
ein künig do sprach der her ih̄s du sprichst
wan ich bin ein künig Ich bin dar zu
gebozen vñ in dis welt künnen das ich
zügnis geb der warhait vñ ein ierli-
cher der du ist of der warhait der hert in
in stum do sprach zu ym pylatus Was
ist di warhait. vñ do er das gesprach.
do gieng pylatus wider her of zu den
iuden vñ sprach zu im Ich find kein
sach in ym **Lucas** vñ so schrievend in-
achtigklich Er hat gelez das volck vñ be-
wegt durch das ganz iudisches land vñ
hat vñ galilea angehept bys her do man
pylatus het gehört galileam nemen.
do fraget er ob der her ih̄s ein er von
galileam wer vñ do ers bekant das er
vñ dem gemalt herodes was do sant er
in zu herodem wan er was zu ierusalē

in den tagen do m̄ ih̄u sach herodes
do ward er fr̄o w̄an er het lang zit be-
geret in zu sechen v̄mb das er fil v̄o
ȳu hort̄u v̄n er het an hoffung an
wunder z̄ichen zesehend das von ȳu
gesthach Aber er fr̄aget in v̄o fil dinge
v̄nd der her̄ ih̄s gab ȳu kein antwort
do st̄ndent och das die fürst̄ der beiste
v̄n die gesth̄ft geleit̄ v̄n ver kleḡend
den her̄en ih̄u heff̄aḡloch Aber herod
es versth̄nachte in mit sin̄ folck v̄n tet
ȳu an w̄sch klaid an v̄nd verpottet̄
in v̄n sant̄ in wider v̄mb zu pylato v̄nd
an dem selben tag st̄nd pylatus v̄n her
odes fr̄ind worden w̄an for w̄rend sy
fr̄nd gegen an andren Aber pylatus
beruff̄ die fürsten der beister v̄n die ri-
chter v̄n das getman folk v̄nd spr̄ache

zu tunc jr hand mir den menschen be-
 che nach als ein verkerer des folcks vnd
 niemand war ich han in for vch gefra-
 get so find ich kein sath in ym wo den
 dingen wo den dingen er in verlegt
 hand for mir vñ herodes och mug wann
 ich saut vch zu ym vnd niemand war
 es ist ym da mug geschehen das er des
 todes wurdig sy **Matth** Aber es ist nich an-
 ni gewonheit das ich vch an gefangen
 zu osterlichen zitten ledig lan dar vñ
 wend er so lan ich vch ledig der iude kung
Matth Wen wend er den ich vch ledig
 laus Barabam oder ihu der da gehaiffe
 wort xps **Marcus** Wann pylatus west w-
 ol das die obristen briester durch mid vñ
 has hettend in ym beacht **Matheus** Aber
 die fursten der briester vnd die richte des

folckes die rietten dem folck das sy be-
geretind ledig zelassend barabam vñ das
man ihm todten **Johes** do schritwend
sy all mit luttet stin wider vñ vñ spr-
achend man sol den teg mit län aber bar-
rabam sol man län Aber barabam was
ein moeder **matris** der mit dienē die
da hettend ein off löff gemacht gefun-
gen lag vñ hett och in dem off löffe ein
tod schlag getun **zu tegz zit Johanes**

O man pylatus ihm den herē
vñ lieh in guislen vñ die
ritter flachend ein crōn vñ
doctē vñ sachtend ym sy off
sin hopt vñ tettend ym ein purpurkled
ein **matheus** vñ gab ym ein rōr ind-
te gerechten hand vñ bugend trin kni
for ym vñ ver spottetet in vñ sprachend |

61

Erreiffest du der iuden künig **Johānes**
vñ gabend in den bachen strach **matheus**
vñ spicwend in an vñ mündend das rōr
vñ schügend in off sin höp **Johānes**
do gieng pylatus wider her vñ spr=
ach zu imē Niemand war ich fier in
her vñ das ir bekēnend das ich kein sach
des todes in ym find do gieng ih̄s her
vñ vñ trug ain dir in kron of sin wū=
digē höp vñ ain purper kaid an do sp=
rach pylatus zu imē Niemand war dise
mensche dar vñ do sy in sachend die
hösthoff vñ die diener do schrittend
sy mit luter stin vñ sprachend crügi
ge crüzege in do sprach zu imē pyla=
tus Niemand in ir vñ crüzege in
wen ich find kein sach in ym do antwi=
rtend die iuden Wir habend ain gesaget

vnd nach der gesach sol er sterben wann
er hat sich gotz sinu gehaissen dar vmb
do man pylatus das hort do forcht er ym
tut vñ gieng wider in in das tait huse.
vñ sprach zu ihm **W**er ist du **math**
eus vñ do antwort ym der her ihu mit
zu der red der er ingefaget het das dar
ab pylatus ain ver wundern hett **Johes**
dar vmb sprach pylatus zu ym **W**ar
vmb redest du mit tait tait **W**ar ist du
mit das ich gewalt han dich zerruge
gend vnd gewalt han dich och zelausse
nd do antwort im der her ihu **D**u hett
est ober mich keine gewalt er wer den
dir no obne tab gegeben dar vmb die
die mit dir gegeben han die hand die
grossen sind dar nach suchte pylatus
wie er in mocht ledig machen **A**ber die

62

tuden schreuen vñ sprachend Ist das du
in ledig lachst so bist du mit ain fründ des
kaißers Wan ain ierlicher der sich ain
küng haist der wider spricht dem kaißer
Dar vmb pylatus do er hoert das gesch-
tuch do fort er ihu her of vnd sass of de
richt stül an der stat diu da haist litostre-
tos Aber in ebräischer sprach haists ga-
batha vñ es was ain karfftag ier nach
die sechst stund vñ do sprach pylatus zü de
tuden Niemand war öwern künig vñ so
sprachend heb in off heb in off vñ crüge-
ge in **Matheus** do mü pylatus of dem r-
icht stül ~~sass~~ stül sass do satte ste hiesse
zü ihu vnd sprach du solt dem gerechte
menschen mütz ain Wan ich han hüt vil
gelitten durch ain gesicht vñ sinnen wege.
Johes do sprach pylatus zü innen Ich

crüege über künig do antwertend die
bischöff wie habend mit ain künig aber
mit ain kaiser **Matheus** Aber do mü pyl-
atus sach das es müz half den das me ai-
n ongestemkeit vnd dem folck ward do
wann er wasser vñ züg stettig hend for
dem folck vñ sprach Ich bin onschuldig
an dem blüt des gerechten mensche lüge-
nd ir dar zu vñ das gemain folck antw-
ert vnd sprach Sin blüt sy über vns vnd
über vnsrem kind **Matth** Aber pylatus
wolt dem folck gemüg tün vñ lies in bar-
taban ledig vnd gab in ihm der do geg-
aßlet was das sy in crüege gottend **Matth**
aus do namend die ritter in ihm pylati ihu
Matth vnd schlößtend in vñ dem purper
kaid vñ tetterend ym an stamm kläider :-
Johes vnd fürttend in vñ vñ er trug selb

Das crüg vnd gieng vff an die stat / di
 das haisset die stat der höpftshüdel / aber
 in ebraeysther sprach haists golgatha .
Lucas vnd do sy in vssy firttend do beg-
 ruffend sy **cythens** einen mensche **Lucas**
 der da was vñ cyrenen / vñ er kün gegau-
 gen eingegen / do er vñ dem döef gieng .
Cyrcus vnd er was ein vatter der zwa-
 ier künge xpi alexanderi vnd cussy vnd
 er hieß mit dem namen symon vnd sy
 zwingend in das er das crüg müst trü-
 gen **Lucas** vnd lettend ym das crüg vff .
 das er das crüg trüg nach ihm / Aber es folgu-
 tet dem heren ihu nach ein grösse schär
 des folcks / vñ der fröwen die schlingend
 an ir hertz / vnd vergassend ire zäther vñ
 trauetend in mit kläglicher stimm / vñ do
 hört sich der her ihu vñ zu ihnen vnd

sprach Ir tochteren vō ierusalem ir sond
tut wainū über mich Aber wainend vō
ber och selb vū über vūm kind Wān nie
mand wān es werdent die tag künnen.
das ir sprechend salig sind die vūberhā
fften lib vū die brüst die nit gesēgt hād.
Den so werdent sy sprechen zu den bergen
fallend über vū vū zu den bühel bederent
vū wān sy wider mich das tiend in der
tūget was werdent den sy tūm wider min
tūnger so sy altt werdent vū es werdent
och tritt dem heren ihu of gestert schwen
schidel das man sy tot vū kamend an die
stat die man nempt die hōpē schidel stat.
Aud gū *ayatheus zu septe zitte*
bend dem heren ihu zetruckent
win der mit gallen ver misst w
as vū do er in der sūcht do wolt er tritt

64
trinken **Marcus** vñ gabend ym och
jetz trinkent win der mit bitterem mürz
verbittret was vñ er wot in mit trinken.
Lucas vñ da selbut arüegegotend in vñ
die zwen schächer mit ym ain zu der ge-
rechtē hand vñ den andern zu gelingē
hand **Johes** vñ arüettet ihm **Marcus** vñ
do ist die geschriefft er silt wordē du den
sprich vñ er ist geschäcgt wordē mit de
bössen mensche **Lucas** vñ es was gelich
sere zit Aber der hē ih̄s sprach vatter ver-
gib in wān sy wissend mit was sy tūnd.
Johes die ritter do sy in geprügeget het-
tend do trüemend sy stüū klaiden vñ
machetend fier teil ain iedlochē ritter
ain teil vñ dennoch was ain rock vñ
beit vñ der selb rock was mit genett Er
was aber gelissant vñ obne ab böf vñ

den of **do** sprachend die ritter zu ain
andern wir wellend in mit zer schinde
Wir werffend aber ain los / roes der rock
so das du geschreift er fult wird du da
sprichst So hand in selb getunt sturmen
claiden / vn̄ über ain claid hand so ain
los geworffen / vn̄ die ding tetter die
ritter **Aber** pylatus schreib ain über ge-
schreift **marcus** v̄o stinner sach wegen.
Johes v̄nd tetter die geschreift of das cruz.
v̄nd es was geschreibe Jhs nazarenes
der iuden king die über geschreift lau-
ssend irum fil der iuden / vn̄ die stat
da der her ihs ist gecruceget worden.
was nach by der stat ierusalem v̄nd du
über geschreift was geschriben ebraysthe
vn̄ kriegsthe / v̄nd lattinsthe **do** sprach
end zu pylato die bysthoff der iuden du

69

Solt mit schreiben ain künig der iuden Ab-
er wann er hat gesprochen ich bin ain kün-
ge der iuden do antwert piolat Das ich
gesthriben han das han ich gesthriben.
aytheus Die aber sit anhin giengend
die schmachend in vñ bewegend ir rü-
höppter vñ sprachend vñch der du de tem-
pel gog zerstörst vñ in indrey tagē wider
vntub list Behalt dich selber späst du gog
sich so stig her ab vñ dem cruz vñ och also
die fürsten der beister vñ die geleitē vñ
die richter des sold die ver spötutet in vñ
sprachend Er hat die andren gehölffen
aber ym selb kan er nit gehelfen ist er
aytrius cristus **aytheus** ain künig des
sechs solds vñ ystrabel so stig mit vñ dem
cruz **aytrius** das wir das sechen vñ
so gelobend wir ym **aytheus** Er sol in

got hoffim so er löst er in ob er wil wā
er hat gesprochen wā ich bin gottes
sinn **Lucas** Aber einer vñ den schwächer
die da hiengehend der schmachte in vñ
sprach Bist du xps so hilf dir vñ och was
Do antwort ym der ander schwacher vñ
straffet in vñ sprach sichte du mit got
das du in der selben verdampt bist
vñ wie doch wir gerechtenlich empfa-
chend als wir ver schulc habend Aber
der hat nütz vñ bels getan vñ sprach zu
dem heren ihu here gedentk mit wē
du kumpst in die rich Do sprach der
her ihu zu ym für war sag ich dir hie
wirst du by mir sin in dē paradys **Joh**
anes vñ do stund by dem crutz ihu sin
mutter vñ ein Schwester seiner muter
maria cleophe vñ maria magdalene

Do m̄ der h̄er ih̄s sach sin̄ liebe m̄tter.
 v̄n den īnger den er lieb hett do sprach
 er zu siner m̄tter **W**ib niem̄ war das
 ist diu sin̄ **D**ar n̄ch sprach er zu sin̄
 īnger / niem̄ war das ist diu m̄tter / v̄n
 v̄n der selben stund̄ nam̄ der īnger s̄ in
 sin̄ sorg s̄ zu behietten **matheus** v̄nd
 v̄n s̄ct zit ist wordē an f̄nstr̄in / off dē
 ganzen ertrich b̄s̄ zu n̄on zit **zu n̄on**

Und do es n̄on zit | **lucas** (zit
 ward / v̄n diu sin̄ verl̄r ir en
 schen **marcus** v̄nd do es n̄on
 zit was worden do schreȳ ih̄s mit lut
 ter stim̄ v̄nd sprach **h**el̄p̄ hel̄p̄ das
 ist gesprochen **ein** got **ein** got wie ha
 st du mich verlauffen / v̄nd etlich die da
 st̄ndent / v̄nd das hoertend die sprachē /
Anem̄and war er rief̄t hel̄p̄ am̄ **luc̄**

und das volck stund da battend **Johes**
dar nach durst ihm wann es waren
ietz alle ding verbracht. Das och die ge-
schreift er fult ward. do sprach er mich
durst und da selber was gelett ain fas-
t mit essich **matheus** vñ do löff aitter
angeng of mine und nam ain schwan
vñ fult in fol essich vñ band in of ain
cor **Johes** vñ vñab lett in mit yspen vñ
bands deum vñabher und bog sin mu-
nd **matheus** Aber die andre sprachend
Battend so wellend wir liegen ob hely
as kum und in erlöf **Johes** do mu ihm
den essich empfangen hett. do sprach er
Es ist als folbracht **lucas** vñ do sprach
ihis mit luter stut vñ sprach vatter
in din hend empfich ich mine geist.
Johes und do traigt er wider sin höpft.

67

und gab of seine geist **matheus** vñ
niemand war do zerfiel sich der umb
hang des tempels vñ obriet an byß vñ
den of vñ das ertich bewegt sich vñ
die felsen zerfielend sich vñ die töde
grober tütend sich of vñ fil lib der
hailgē die da tod wassend die stündent
off nach des heren vñ stendi vñ gieng
end of den grobern vñ kamend in
die hailgen stat ierusalem vñ erst
tütend fil menschen ^{der} Aber hoit man
centurio **ayarius** der grūd engege stū
nd **matheus** vñ och die mit vñ war
end die den heren ihu behütend do sp
sachend die erbdyding vñ die ding die
do geschachend da selbentz **ayarius** vñ
do der her ihu also mit lütter stim den
geist hett of gegeben **matheus** do für-

chwend sy in frist vbel **lucis** vñ lopttend
got vñ sprachend **mathheus** werlich der
was gottes sun **lucis** vñ diu ganz schre-
der die da gegen wirttig warend zu der
schuering vñ die ding sachend die do be-
schachend do schligend sy an irem hertz-
er vñ kirttend sich wider vñ zu got.
vñ alle sin kirttitt die stundent
von fernem **mathheus** vñ vil fröwen
marcus vñ sachend ym zu vñ fernem
mathheus die dem heren ihu nach ge-
folgendt warend vñ dem land galileen
vñ dienettet ym **lucis** vñ irem zitlich
en gut **marcus** die warend mit dem
heren ihu gen ierusalem kirttē **mathē**
vñ vñder den selben fröwen warend ma-
ria magdalene vñ maria iacobs vñ
iuseph miter **marcus** vñ maria salo-

me **Matheus** du am miter was der zwair
 sin zebedei **Johes** Wie doch dar vmb die
 iuden wann es der tag der beiruttung was /
 das mu die lib mit belibend an dem cruce /
 ober das hochzeitlich fest was der sabbat
 tag was inue gnt ain grof fest / do hatt
 end sy pylatu das man brach die schin
 barm der crucegotten / das sy dester beld
 er sturbend / vnd das mach her abtut / dar
 vmb kuttend die ritter / vnd brachend
 dem ainem schacher sin schinbarm / vñ
 dem andren schacher och / die gecritze
 get sind mit ihu / Aber do sy so zu dem
 herre ihu kuttend / vnd do sy sachend das
 er ietz tod was / do brachend sy ym sin
 schinbarm mit / Aber ainer vñ den ritter
 der tot mit ain sper sin sytum vff / vñ do
 gieng an genetz dar vñ blut vñ wasser / vñ

der das gesechen hat der gut des zügnis
vnd sin zügnis du ist war vñ er wart
das er war sett dar vmb das ir gelöbend
vñ die ding sind gesechen das du geseh
rist er fult ward du da spricht Ir sind
vñ ym kaim kaim zer brechen vnd aber
spricht ain andre gesehrist So werdēt
sehen wen sy durch stoche hand zu ve
Hber do *(Spez zit spricht avarus*
es mū spat was worden ain kar
freytag der for dem hochzeitliche
fest was do kaim ioseph vñ artimaty *lu-*
cas vñ der iudesthe stat *avarus* der
was edel vñ des firsten hoff *artheus*
vnd er was ain richer man *lucas* vñ
was ain gerechter man *avarus* wa
er was o ch batten das rich goz *lucas*
vnd er gab mit gult zu dem rat vnd zu

69
den zwentzen der bösen tuden **Martus**
vñ er gieng kecklich in zu pylato vñ be-
geret vñ pñ den lib des heren ihu **Johes**
Dar vmb wān er was ain tüger ihu
heimlich vñ forcht wege der tude **Mart?**
Aber pylat? hett ain vez wundre ob er
iez tod wer vñ er schickt nach dem höp-
man centurio vñ fraget in ob der her
ihus iez tod wer vñ do er das bekant vñ
de höp man centurio do gab pylat de
lib ihu ioseph dar vmb hat ioseph kost
ain wis luntz auch **Johes** do kam er vñ
nam de lib des heren ihu vñ do kam och
nicodemus der zu dem heren ihu zu dem
~~heren ihu~~ zu dem ersten in der macht kam
der bracht ain salb di was vñ erze vñ
aloes das doch de aller stesseten schma-
cke hett vñ der salb die nicodemus bra-

die der was nach hundert pfund. Do nam
end sy den lib ihu **zu complet zit mathe 9.**
Und wandent in in ain wif rams
tuch. das mit der kostlichen salb
bestrichen was **Johes** vñ bundet
in mit den linnen trechern. vñ mit wolst-
eckende dingen. als den der iuden gewon-
heit ist zu vergreubend. vñ es was an der sel-
ben stat. da der her ihu getriczaget ist wor-
den. ain gart vnd in dem selben gartte w-
as ain wif grab **Myrris** das da was in
ain felsen gehöwen **Johes** vñ in das grab
was für niemant gelett. vnd dar vñ letet
sy in da hin. wñ das grab was nach. vñ
och das. wñ das fest der iuden rez hett an-
gehept **Matheus** vnd tetterd ain grosse
stein für die ttr des grabes. vñ giengend
do dar vñ **Lucas** vñ es was der tag der be-

70
trachtung vñ hett das grosse fest iez an-
gehept **Matheus** vñd es waren da ma-
ria magdalena **Martha** vñ maria die
an müter was iacobs des mindren vñ
iosephs den man nempt den gerechtyn.
vñd maria salome **Lukas** vñ och ander
fröwen die dem heren ihu nach waren
gefolget vñ galilea **Matheus** vñ sy sass-
end ~~gegen~~ gegen dem grab **Martha** vñ ligt
entend wā man in heru lety **Lukas** den
lib des heren ihu vñ kottend wider vñd
vñ giengend in die stat vñ betretend co-
ol schmeckenden ding vñd köstliche dia-
ge vñ salben vñd das gröf fest firtattet
sy nach dem bot der gesatz **Matheus**
An dem tag der da ist nach dem kar fry-
tag do kumend zu sammend die fürsten
der beister vñd die gliffner zu pylato vñ

Sprachend Wir syend angedenck man der
verfierer do er demochte lept sprach nach
dry tagen so stan ich wider vff dar vmb
buit das ^{man} das grab behiet byß an den
dritten tag das sin nanger fellecht mit kü-
mend und in stellet vñ zu dem folck spre-
chend er ist vñ dem tod er stande vñ so w-
ird di letts irrung beser den di erst do
sprach pylat Ic souid behüttrich hân gund
vñ behiettrich als ic das trügend vñ sy-
giengend anhin vñ sichrettend das grab
vñ zäichnetend den stait der da was for-
der tir des grabes mit den hiettern **Waz**
vmb das liden ihu xpi grösser was den
kains andre mensche ye was vñ nint
verste | er wirt das stid vil sache
O sach das das er wirt dig lide vn-
serz liebe heren ihu xpi vnserz